

# Bacher's Bozener Wettermäntel

Eigene Fabrikation echter Innsbrucker Loden-Pelzinnen. Sporthaus Julius Bacher, Leipzig, Halle, Leipzigerstr. 102. Größte Auswahl. Billigste Preise

für Damen, Herren u. Kinder leicht, warm, wasserdicht und porös. Wettermäntel aus Billroth-Batist, Froschhaut und Schlängenseide.

## Halle und Umgebung.

**Freihauslicht**  
Galle, 20. März.  
wird in Kürze die Kanntische Straße, den Brandesplatz, den Steinweg, den Kanntischen Platz und den Großen Berlin erleuchten. Es ist das inenes außerordentlich hellbrennende Licht, das die elektrische Straßenbeleuchtung weit übertrifft und sich bereits in der Kleinen Mischstraße und angrenzenden Straßen trefflich bewährt hat. Die Erdarbeiten werden auserst in den Straßen ausgeführt. Auf dem Großen Berlin stellt man zwei Masten auf, die den Platz in helles Licht tauchen werden. Die Kompressionierung wird im Echnam eingerichtet.

Man hofft die Arbeiten derart fördern zu können, daß Ende April die Beleuchtung in Betrieb gesetzt werden kann.

### Verpflichtung unserer Feuerlöschwehen.

In der Deputation für Feuerlöschwehen hat man die Anschaffung einer Motorpritze beschlossen, die noch dieses Jahr in Aktion treten soll. Das Gefährt enthält einen Benzinmotor, der auf die Pumpe umgeschaltet werden kann und so auf diese einwirkt. Dadurch wird eine Gaspritze vollständig ersetzt. Was die Motorpritze (Trotz und Cröllwitz) anlangt, so werden die Mannschaften bereits am 1. April d. J. eingestellt, es kommen vier Fahrzeuge für diese Zwecke in Frage. Doch ist vor der Hand hieran noch nicht zu denken, da man noch nicht den Platz für die Einrichtung der Feuerwache festgelegt hat. In Aussicht genommen ist südliches Terrain am Angerweg. Die Sidwache soll später auch noch automobilisiert werden, um allen Anforderungen, die man an ein modernes Feuerlöschwehen stellt, zu genügen.

### Die provinzial-jährliche Wohlfahrtsausstellung.

in der Handwerkerstraße (Gutjahrstraße) eröffnet sich, obwohl sie erst zwei Tage ihr Heim in unserer Stadt aufgeschlagen hat, bereits eines äußerst regen Besuches aus allen Teilen und Kreisen der Stadt. Bringt doch die Ausstellung ein großzügiges, eindrucksvolles und überaus reichhaltiges Anschauungsmaterial, dessen Wirkungen sich kein aufmerksamer Beschauer so leicht entziehen kann. Zahlreiche Schäden, die am Markt unseres Volkes zehren, reden in den zahlreichen Tabellen und Aufstellungen eine erschütternde Sprache und fordern die Betätigung des einzelnen im Dienst gemeinamer Wohlfahrtszwecke. Hier ist es mit einem Besuche nicht getan, um einen rechten Einblick und Ueberblick über das ganze, überaus verdienstvolle Unternehmen zu gewinnen; je öfter man Einzelne hier, desto überzeugender und wertvoller werden die gewonnenen Eindrücke und das Verlangen, an seinem Teil helfernd zu leisten. Wir machen nur auf die drei wichtigsten Abteilungen der Ausstellung, Säuglingspflege, Tuberkulose, sowie Küsternheitsarbeit und Krankenfürsorge, ganz besonders aufmerksam, und daneben stehen doch noch so viele andere Abteilungen, die eingehendster Beachtung von alt und jung wert sind. Denn auch unsere Jugend soll hier schon zum Nachdenken angehalten und ihr beizugehen die Augen geöffnet werden, damit sie, gewarnt und unterrichtet, tapfer im Aufbau der Volksgesundheit das Ihrige leistet. Darum sind auch zahlreiche Führungen für unsere Schulen unter jahresübergreifender Leitung angelegt, die am besten am Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr nach vorheriger Anmeldung sich einfinden mögen; die Fortbildungsschulen am Nachmittage.

Als besonders praktisch haben sich zur Erläuterung der

einzelnen Gebiete ärztliche und pädagogische Vorträge erweisen, für die sich ja auch schon bei uns zahlreiche Ärzte, Lehrer u. a. zur Verfügung gestellt haben, und zwar finden diese Vorträge täglich um 5 und um 8 1/2 Uhr abends statt. Die Ausstellung ist bis zum 29. März täglich geöffnet von 10—12 Uhr vormittags und von 4—10 Uhr nachmittags; am Sonntag von 11—1 und 3—10 Uhr. Der Eintritt ist frei!

### Tagesordnung für die Sitzung der Stadterordneten-Verammlung am Montag, den 23. März, nachmittags 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

1. Berichtigung und Einführung neugewählter Mitglieder.
2. Unterfertigung der Antzeileiligkeit.
3. Boranschlag zur Schwimmbad- und Badeanstalt.
4. Mittelbewilligung für Umbauten in Weidesebernd.
5. Instandsetzungsarbeiten an der Moritzstraße.
6. Petition um Zufahrtstraße zur Petrusstraße.
7. Erneuerung von Schlagschindeln im Schloßhof.
8. Veränderung von Aborten im Schloßhof.
9. Abgaben für Benutzung der Fleischverkaufshalle.
10. Anschließliche Glanzkerze.
11. Anschließliche Landrain.
12. Berichtswandlung der Heberleitung III.
13. Vermietung der Talochmühle.
14. Anschließliche Margaretenstraße.
15. Abrechnung von Treppentritten Sars 42/44.
16. Grundbause für Befahrung der Beiräte an höheren Schulen.
17. Entlastung der Rechnung über die Küchelanlage des Schloßhofes.
18. Nachbewilligung für das Wasserwerk.
19. Nachbewilligung für den Schloßhof und Viehhof.
20. Berechnung der Kosten für die Rasbefaltung nach Viehhof.
21. Bertellung der Zinsen der Schmidtischen Regentensfonds.
22. Nachbewilligung für die Gas- und Wasserwerke.
23. Petition um Subventionierung der Gaale dampfbohrfabrik.
24. Nachbewilligung für die Straßenreinigung.
25. Desgl. für die Straßenbahn.
26. Desgl. für die Gaswerke.
27. Desgl. für die Grundbesitzververwaltung.
28. Desgl. für das Stadtkloster.
29. Petition um Unterfertigung.

#### Nichtöffentliche Sitzung.

30. Erinnerungen zur Rechnung des Stadtklosters für 1911.
31. Berechnung der Probobienstzeit für Sauerbambus-Vorsteher.
32. Pensionierung eines Beamten.
33. Desgleichen.
34. Desgleichen.
- 35/40. Anstellung von Beamten.
- 41/42. Anstellung von Lehrern.
43. Wahl eines Stellvertretenden Vorsitzenden für das Bezirksrungsamt.
44. Anstellung eines Beamten. — 1. Veluna.
45. Wahl eines Mitglieds für den Grundbesitzer-Ausschuss.
46. Wahl von Beisitzern in die Deputation für den Arbeitsnachweis.

Der Stadterordneten-Vorsteher. Dr. Vembler.

### Neues Hochwasser.

führt die Saale. Sie hat heute einen Wasserstand erreicht, der noch um eine Kleinigkeit den Höchststand der vorigen Woche übersteigt. Damals wurden im Maximum 4,22 Meter gemessen, heute sind es 4,28 Meter. Weite Strecken sind von neuem überflutet.

### Musikalischer Abend des Kreuzhühen Beamtensvereins.

Der Kreuzhühen Beamtensverein veranstaltete am Donnerstag in den „Palastkellern“ einen musikalischen Abend, der der letzte Unterhaltungsabend in diesem Vereinsjahr ist und wie alle sonstigen Veranstaltungen sehr stark besucht war.

Der erste Vorsitzende, Herr Geh. Reg.-Rat Meißner, begrüßte die Anwesenden und dankte im voraus den Künstlern des Abends für die zu erwartenden Genüsse. Er konnte u. a. mitteilen, daß als erste Veranstaltungen im neuen Vereinsjahr ein Sommerfest und eine Erinnerungsfeier geplant seien, was besonders die langjährige Jugend mit lebhafter Zustimmung aufnahm.

Das Programm war reichhaltig und geschickt zusammengestellt und hat nur Gutes. Da seien zunächst die Vorträge des Reproduktionspianos „Duca“ vorweg genommen, die uns die Meisterhaftigkeit einer Kawa-Hobapp, eines Ignaz Friedmann und Max von Pauer auf einfache und billige Weise vermittelten. Die drei Duca-Vorträge, „12 Ungarische Rhapsodien“ und „Harmonies du Clair“ von Litz, sowie Arabesken über „An der schönen, blauen Donau“, trugen auf ihre Art zum Gelingen des Abends bei. Zwei Sängerrinnen stellten sich gern in liebenswürdiger Weise dem Verein zur Verfügung, Käthe Kleinert und Margarete Bregner, zwei verschiedene Künstlerinnen. Das zeigt auch schon ein Blick auf das Programm. Käthe Kleinert bringt die Senta-Ballade, Gelong Wenias und ähnliches; die Stimme klingt ins hochdramatische Hoch, denn sie enthält volle und mächtige Töne, die, von pointierendem Vortrag unterstützt, große Wirkung aus dem Gehörten herausheben. Margarete Bregner ist die geborene Jagenbüch-Dramatistin, ihre Gesänge aus „Freischütz“, Operettenmelodien und Volkslieder beweisen, daß ihr Organ leicht und warm die Sätze nehmen kann, dazu kommen ansprechende Töne in der Mittelrange. Der Vortrag ist an geeigneter Stelle nachdicht und munter, bebar aber noch weiterer Kultur, um die Künstlerin auch in größeren Leistungen zu unterstützen. Das heifallsfreudige Publikum spendete den beiden Sängerrinnen, die zu Zugaben genötigt wurden, den verdienten Dank. Herr Konzertführer Zeitzig-Weiß besetzt eine baritonale gefärbte Tenorstimme, die ohne Härten auch höhere Töne nimmt. Am besten gelang ihm „Stegmuns Liebeslied“, Walther Stollings Preislied aus den „Meisterjüngern“ liegt ihm wohl etwas zu hoch. Auch er gab zwei Lieder zu. Den Reigen schlossen zwei Instrumentalisten, die Herren Matzka (Cello) und Meißner (Klavier). Herr Matzka ist Meister auf seinem Instrument, er hat einen leichten Strich und tadellose Fingerfertigkeit. In „Air de Ballet du 17me siècle“ zeigte er sein gepflegtes Flageolet, die auf dem Cello nicht gerade leicht sind. Herr Meißner war als Begleiter unermüdlich. Seine Aufgabe, verschiedene Singstimmen und ein Instrument zu begleiten, erledigte er geschickt und sicher. Der Beifall geht auch ihm. Das Programm erzielte um 1/2 Uhr sein Ende, aber die angeregte Hörerschaft wählte kein Ermüden und hätte noch lange weiteren Darbietungen gelauscht, doch hatten die Künstler schon an Zugaben ihr Möglichstes getan. Der musikalische Abend darf als eine der gelungensten Veranstaltungen des Kreuzhühen Beamtensvereins angesehen werden.

### Ferien-Milchkolonien.

Die hiesigen größeren Schrebervereine rüsten sich wieder, um auch in diesem Jahre während der großen Ferien in ihren Gartenanlagen Milchkolonien mit Erfolg in die Wege leiten zu können. Die früheren Milchkolonien haben bewiesen, was in dieser Hinsicht für verhältnismäßig wenig Geld geleistet werden kann. Haben doch im vorigen Jahre weit über 300 Kinder unserer Städte die Kolonien zweier Vereine — Halle-Süd und Am Paul Riebeck-Stift — besucht. Davon sind etwa 180 vollständig unentgeltlich und weitere 250 Kinder gegen ganz geringes Entgelt vier Wochen lang an den Vor- und Nachmittagen mit Milch und Süßbacken reichlich und Sateback versorgt worden. Wird weiter bestrebt, daß die kleinen Kolonien täglich mindestens 6 Stunden inmitten der herrlichen Natur in gelunder und frischer Luft tummeln und nach Seregenluft tiefen und die verschiedensten Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unserer Vaterstadt unternehmen können, so muß unbedingt anerkannt werden, daß

# Neuheiten in Damen-Konfektion

vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.  
Kostüme — Engl. Paletots — Seldene u. Moiré-Mäntel u. Jacketts  
Wasserdichte Stoff-Mäntel — Gummi-Mäntel — Loden-Mäntel.  
Fertige Kleider für Strassen- und Gesellschaftszwecke — Trauerkleider.  
Blusen, Röcke, Unterröcke, Beinkleider, Morgenröcke, Matinées.  
Bekleidung für junge Mädchen und Kinder.  
Reelle, billigst gestellte Preise.

Anerkant reichhaltigste Auswahl. Solide Verarbeitung. Gewissenhafte Bedienung.

Mass-Anfertigung durch bewährte Kräfte in bester und preiswerter Ausführung.

# Bruno Freytag, Gegründet 1865

Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 100, part. I. und II. Etage.







# Wahalla-Theater

Anfang 8 Uhr.

**Erna Aria** in ihrer Szene **"Hypnose"**. Das grösste wissenschaftliche Phänomen.

**John Barley** der berühmte deutsch-amerikan. Universitäts-Künstler.

**Jos. Weinreiss** neuester "Ein dunkler Punkt" 60 Minuten ununterbrochenes Lachen! und das gesamte Sensations-Programm.

**Hotel Kaiser Wilhelm**  
Brennburgerstrasse

Montag, den 23. März, abds. 8 1/2 Uhr:

Vortrag des Psychologen **R. Parthey** (Ettlingen) über **Erziehung** (Schweiz)

# Nervosität

Seelenleiden, Angst- und Unruhezustände, Energielosigkeit, Herzstößen, einseitige Zehen, Spannungszustände, Krämpfe, Schwindel, Schläfrigkeit, Gereiztheit, Depressionen aller Art usw.

durch Befreiung des **Heilung Gegenwillens**.

Karten a. Markt 2,-, 1.50 und 1,- an der Abendkasse.

Reduzierte: „Der Weg zur Heilung der nervösen und Gemütsleiden“ gegen Entlohnung von Markt 1.20 von **Hilfa Parthey**, Ettlingen (Schweiz), zu beziehen.

**Saal des Neumarkt-Schützenhauses.**  
Dienstag, den 31. März, abends 8 1/2 Uhr

# Einmaliger Lieder-Abend von Sven Scholander

mit dem Person seines Repertoires.

Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

**Mozartsal, Waldophaus 20,**  
Dienstag, abends 8 Uhr

Künstlerisch-wissenschaftlicher Vortrag mit Stimm- und Atemdemonstrationen von **Jeanne van Oldenbarnevelt**

Gesangs-Spezialistin in Berlin.

Die Atmungskunst des Menschen im Dienste d. Heilungskunst zur Heilung von Kehlkopf-, Luftröhrenkatarrhen, Asthma, Herzleiden, Verhütung von Schwindel usw. Basis des Singens und des Sprechens für Sänger, Schauspieler, Offiziere, Prediger, Lehrer u. a.

Blütchen-Kinnetto von H. Döll.

Karten Mk. 2,- (num. Platz), Mk. 1,- (nicht num. Platz) sowie Buch über die Atmungskunst des Menschen für Mk. 3,- in der Hofmusikalienhandlung **Heinr. Hothan**, Gr. Ulrichstr. 38, an der Abendkasse.

# Provinzial-Sächsische Wohlfahrts-Ausstellung

(Gardenerferndamm, Endejahrstraße) bis Sonntag, den 29. März.

Erkrankte, Säuglingsfürsorge, Volkserziehung, Wohnungsreform, Blinden- und Krüppelfürsorge, Pflanzbau, Schundschriften, Erntekrüppelfürsorge etc.

Täglich von 9 bis 5 1/2 Uhr. Abends 7 bis 10 Uhr. Eintritt frei!

Geöffnet täglich von 10-12 Uhr vorm. und 4-10 Uhr nachm. Am Sonntag von 11-1 bis 3-10 Uhr.

**Restaurant Nikolaus, d. 22.-23. März**

# Ausstellung

des Vereins: „Neue Frauenleistung“, geöffnet von 9-5 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Am 24. abends 7 1/2 Uhr: Vortrag von **Frau Schmidt**, Leipzig, mit Lichtbildern: „Die Kinde und Körperform, Haltung u. Kleidung des Frau.“ Eintritt frei.

# Deutscher Montistenbund

Christiansburg Halle.

Sonntag, den 22. März, vorm. 11 1/2 Uhr, im St. Nikolaus 3. öffentl. Vortrag des Herrn **W. Blossfeld-Setzky**, Schriftf. Leiter des „Montischen Jahrbuchs“, über **Montistische Sittlichkeit**.

Fragebeantwortung. Eintritt 10 Pf.

# Cecilienhaus Halle a. S.

Glückstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.

Arztwahl steht jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege. Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut, Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.

**Radium-Kuren** bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia-), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen. Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.

# Emmy Destinn ist da!

Gr. Ulrichstr. 57. Morgen Premiere:

# Die Löwenbraut.

In der Hauptrolle die berühmte Tragödin **Emmy Destinn**.

Ein Künstlerprogramm in 4 Akten von **Johannes Sautte**, (mit ein reichhaltiges Nebenprogramm).

# Sondershausen

reinzoll gelegene Thür. Residenz. Städt. Lyzeum m. Oberlyzeum und 3 kl. Studienanstalt

(Oberrealschulkurse) Lehrerinnenzeugnis vollberechtigt für Preussen. Reflektions der Studienanstalt berechtigt laut Bundesratsbeschluss zum Studium.

Auskunft durch den Direktor.

# Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Halle a. d. S. Magdeburg.

Martinsberg 10. Kaiserstraße 22.

Creditgewährung. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme und Verzinsung von Depositionsgeldern.

Ausführung von Bankgeschäften aller Art mit Jedermann. Annahme offener und geschlossener Depôts. — Privat-Treasors.

Antliche Hinterlegungsstelle.

# Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft in Meuselwitz.

Die Dividende aus dem Geschäftsjahr 1913 ist von der heutigen Generalversammlung

für die Abschnitte Nr. 19 der Stamm-Aktien auf M. 45,- 1 der Stamm-Prioritäts-Aktien auf M. 75,- Nr. 13 u. 16 der Stamm-Prior.-Aktien La. B. auf M. 375,- festgesetzt worden u. gelangt vom heutigen Tage ab zur Auszahlung in Halle a. S. bei dem Bankhaus **Reinhold Stockner**, in Leipzig bei der Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig, in Meuselwitz an unserer Kasse.

Meuselwitz, den 19. März 1914.

Der Aufsichtsrat: **Carl Steckner**, Vorsitzender.

Der Vorstand: **Froese**.

# Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

23. März. Halle: Stadt. Tiefbauamt. Zimmer 23, um 10 Uhr, Bergebau nach Kantalisationsarbeiten.

Liebig: Magistrat, um 10 Uhr im Steinbohl-Kellerrath. Aufholungsarbeiten (Eichen, Linde, Kiefer).

25. März. Meiningen: vorm. 10 Uhr im „Gedächtnis-Baum“. Ruchholzerwerb (Kiefer) und Äpfel-Stämme und Stangen) durch Oberförster Helfa.

Gera: Vorstand der Birner-Erbholungs-Gesellschaft. Berpachtung des Gehältsbühnen um 1. Juli d. 35. ab.

Sangerhausen: Kgl. Bezirkskommando, Berggebung der Berggebung des Feldes um Bedarf für die Zeit vom 1. April bis Ende September 1914.

26. März. Sangerhausen: Magistrat, Armen-Deputation, im Rathaus, Zimmer 16, Berggebung der Berggebung des Armenbrottes für April bis Juni.

Schneeberg: Magistrat, um 10 Uhr im Ratskeller. Auslosung (Eiche und Kiefer).

Sachsen i. Anh.: um 9 Uhr im Teilchen Gathöhe. Ruchholzerwerb (Eiche und Weichhölzer) durch Kgl. Oberförster Helfa.

27. März. Sangerhausen: Magistrat, um 10 Uhr im „Eichenhammer“ b. Lornau, Ruchholzerwerb (Kiefer) und Weichhölzer, Kiefer, Eichen (u. a.) durch Kgl. Oberförster Lornau.

Sachsen i. Anh.: Meierhof.

Berubau: Amtsgericht, Zimmer 9, um 10 Uhr. Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Talhof-Berubau, Soldatstr. 13, 3.

Sachsen i. Anh.: Amtsgericht, Zimmer 8, um 10 Uhr. Zwangsversteigerung des Meierhofes in Thalheim, Seidelhofstr. 4, nebst Garten und Hof.

Hildersberg: Amtsgericht, Zim. 1, um 10 Uhr. Zwangsversteigerung mebr. Ackergrundstückes in Hildersberg.

Halle: Amtsgericht, Zimmer 45, um 10 Uhr. Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Halle, Patentstr. 41.

Dresden: Amtsgericht, Zim. 10, um 10 Uhr. Anberichtigte, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes in Dresdenbaum.

Reuditz: b. Coburg: Kgl. Eisenbahn-Bauanstalt, vorm. 10 Uhr. Berggebung der Grd. Rauer, Zimmer, Steinmetz, Dachbeder, Klempner, Tischler, Glaser, Schlosser- und Antreiber-Arbeiten zu Neubauen.

Sachsen i. Anh.: Amtsgericht, Zim. 10 1/2, um 10 Uhr. „Plantschhaus“, Brennholzversteigerung durch Kgl. Oberförster Helfa.

Sachsen i. Anh.: um 10 Uhr bei Birger, Brenn- und Ruchholzerwerb (Kiefer) durch Herzog. Revisorverwaltung.

Sachsen i. Anh.: (Krs. Helmstedt): um 10 Uhr im Dederhofen Gathöhe, Brenn- und Ruchholzerwerb (Eichen) durch Herzog. Revisorverwaltung.

2. April. Sangerhausen: Kgl. Bauamt, mitt. 12 Uhr. Berggebung der Grd. Rauer- und Zimmerarbeiten (u. a.) (einmal. Materiallieferung) zum Neubau eines Bader-Wohnhauses.

3. April. Gernitz b. Naumburg: Schulvorstand, mitt. 12 Uhr. Berggebung der Bauausführung (einmal. Materiallieferung) zum Neubau eines Wohnhauses.

8. April. Halle: Amtsgericht, Zim. 1, um 11 Uhr. Berggebung der Grd. Rauer- und Zimmerarbeiten zum Bau einer Wege-Unterführung (einmal. Lieferung von Sand und Kies (ab 800 Kubikmtr. Erdbaugnis) und 1650 Kubikmtr. Betonmörtel) in einem Gole.

20. April. Halle: Kgl. Bauamt, vorm. 11 Uhr. Bergpachtung der fasslichen Fähranlage auf Bradwitz vom 1. Juli 1914 ab an G. Sauer.

Stahlfeld: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Stahlfeld, Markt Nr. 24.

Sachsen i. Anh.: Amtsgericht, um 1 Uhr im „Gehölz am Wald“ in Oberlitz, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes.

Georgenberg: Amtsgericht, Zimmer 6, um 10 Uhr. Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Georgenberg, am Mollen-dorfer Wege Nr. 67.

# Apollo-Theater.

Gute Freitag: die großen Final-Kämpfe zwischen **Hackenschmidt** und **Carlos**, **Kaudoll** und **Schleuder Müller**, **Gierak** Entschuldigungs-Kampf zwischen **Amalhou** und **Strenge**.

Dem Ringkampf vorhergeht: der ausgezeichnete Spezialitäten-Act.

# Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat.)

seit 27 Jahren für nervöse Leiden in Bad Elgersburg im Thür. Walde.

**Malen i. Öl u. Wasser, Ton, Leber, Goldblatt, Zeiss, Samt**, leistung mit unvorworfbarer Farben leucht, auch werden Aufträge künstlerisch zu möglichsten Preisen ausgeführt.

**Klara Martin**, **Friedrich 67**, a. Stadttheater

# Für Konfirmanden!

Wäsche, Krautwatten, Handschuhe.

**Liebermann, Geister 42**, Ecke Thallstraße

# Blüthner-Flügel

fast neu, Preis 1800 Mark für 1250 Mark zu verk.

**B. Döll**, Große Ulrichstraße 33/34.

# Schul-Tornister

für Knaben und Mädchen.

# Bücherträger

in mehreren Ausführungen.

# Büchermappen

in verschiedenem Gröszen.

# Schiefertafeln

neue u. alte, Holzerwerb.

# Schiefertafeln

in polierter u. unpolierter Ausführung.

# Schiefergriffel

schwarz und erbsfarb.

# Schieferhalter

# Schieferwecken

# Brot-Dojen

mit und ohne Band.

# Tafelschwämme

empfehlen sehr preiswert

# Albin Henke,

Wühlhof b. Magdalen-Spar-Berolin.

24 Schmeerstraße 24.

Wir trinken nur **Käders' Medizin-Loblertran-Emulsion**.

Bestes Blutreinigungsmittel u. Stärkungsmittel. Sehr zu empfehlen bei **Skropheln, engl. Krankheit, Ausschlag**.

— Erleichtert das Zahnen — Flasche 1 Mk. und 2 Mk.

**Max Rädler**, Drogerie, Hanische Strasse 2.

# Blumenseife

in 5 verschiedenen Gerüchen 3 Stück 50 Pf.

Parfümerie „Adorno“, Hofstr. 1, am Leipziger Baum.

# Laubholzler, Santhölzer, Epalierkisten, Bretter, auch gehobelt, Gartenartikel,

Baum- u. Holzwerkstoffe, Garten, Rosenbaumbänder, Weinbänder.

**Carl Schumann**, Gr. Seinerstr. 30.

Zur Konfirmation. Weiss gestricke **Golf-Jackets** in grösster Auswahl.

**Sporthaus Bacher**, Halle, Leipzigerstr. 102.

# Wald-Gefässe

dauerhaft und billig, Gefässbedarf über 600 Stück.

— Kranzport frei Haus. —

Waldmannen von 3 ab an, Schlichter mit Besel. u. 4 ab an, Schlichter, Stück 60, 75, 90 u. 100.

**Waldschmied Schillerhof 1**, Licht am Markt.

Geogr. 1883.

# Stadt-Theater in Halle.

Dir.: Geh. Hofrat **W. Richards**, Herrrath 1181.

Sonabend, den 21. März, 184. Vorstellung im Abonnement. 1. Stüch.

Beneiz für Chorgesänge: **Novität!** **Novität!** Am 1. Platz.

# Der Bogen des Ulysses.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann**. Spielleitung: **Oberregisseur Carl Scholling**. Indis.: **Def. Leeder**.

Personen:

Odysseus	Albert Friedrich
Telemach	Rudolf Reich
Laertes	Walter Sieg
Penelope	Else Scholling
Antinoos	Ferd. Kautsch
Amphinomos	Gem. Sammes
Stelenos	Ortg. Kottsch
Eurymachos	Walter Frennbohm
die Freier	Carl Scholling
Philoctetes	Edm. Kautsch
Leontes	Edm. Kautsch
Philoctetes, der Jüngere	Carl Scholling
Philoctetes, der Ältere	Edm. Kautsch
Philoctetes, der Jüngere	Edm. Kautsch
Philoctetes, der Ältere	Edm. Kautsch
Philoctetes, der Jüngere	Edm. Kautsch
Philoctetes, der Ältere	Edm. Kautsch

Reichensänderung vorbehalten. Vorzugskarten der Abonnement-Gesellschaft haben Gültigkeit. Nach dem 3. Akt längere Pause. Anfangsnummer 7 Uhr. Anf. 7 1/2. Ende ges. 10 1/2 Uhr. Sonntag, den 22. März 1914: Nachmittags 3 1/2 Uhr. Fremden-Vorstellung zu ermäß. Preisen.

# Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von **Joseph Strauß**.

Abends 7 1/2 Uhr: 185. Vorstellung im Abonnement. 1. Stüch.

Mit der neuen Ausstattung!

# Undine.

Romantische Oper in 4 Akten von **Albert Lortzing**.

# Hendels Opern-Texte

mit Notenbeispielen werden überall mit Vorliebe gekauft.

Besorgen Sie sich bitte für die **Sonntag-Aufführung im Stadttheater: „Undine“** von **Lortzing**.

Jeder Text nur **20 Pfennig**.

In jeder Buch- u. Musikalienhandlung erhältlich.